

Magdeburg, 17. Juli 2026

Nr. 05/2026



SACHSEN-ANHALT

Die Landeswahlleiterin

Landtagswahl am 6. September 2026

20 Parteien können an der Landtagswahl teilnehmen

Feststellung der Parteieigenschaft der Vereinigungen, die ihre Beteiligung an der Landtagswahl 2026 angezeigt haben

Der Landeswahlausschuss hat in seiner heutigen Sitzung die Vereinigungen als Parteien für die Landtagswahl 2026 anerkannt, die der Landeswahlleiterin ihre Beteiligung angezeigt haben. Im Anschluss an die Feststellung gab die Landeswahlleiterin folgende Wahlvorschlagsnummern aller 20 Parteien, die Wahlvorschläge zur Landtagswahl einreichen können, bekannt:

Wahlvorschlagsnummer

Name der Partei

- | | |
|----|--|
| 1 | Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) |
| 2 | Alternative für Deutschland (AfD) |
| 3 | Die Linke (Die Linke) |
| 4 | Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) |
| 5 | Freie Demokratische Partei (FDP) |
| 6 | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) |
| 7 | FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER) |
| 8 | Basisdemokratische Partei Deutschland (dieBasis) |
| 9 | PARTEI MENSCH KLIMA TIERSCHUTZ (Tierschutzpartei) |
| 10 | Gartenpartei (Gartenpartei) |
| 11 | Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI) |
| 12 | Allianz für Menschenrechte, Tier- und Naturschutz (TIERSCHUTZALLIANZ) |
| 13 | Die Heimat (HEIMAT) |
| 14 | BÜNDNIS DEUTSCHLAND (BÜNDNIS DEUTSCHLAND) |

PRESSEMITTEILUNG

Geschäftsstelle der Landeswahlleiterin
des Landes Sachsen-Anhalt

Verantwortlich:
Cordula Karbus

Halberstädter Str. 2 / am „Platz des 17. Juni“
39112 Magdeburg

Tel.:(0391)567-5310

Fax:(0391)567-5575

E-Mail:lw@mi.sachsen-anhalt.de
www.wahlen.sachsen-anhalt.de

Sachsen-Anhalt
#moderndenken

- 15 Bündnis Sahra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit (BSW)
- 16 DIE LIBERTÄREN (DIE LIBERTÄREN)
- 17 Kommunistische Partei Deutschlands (KPD)
- 18 Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)
- 19 Partei des Fortschritts (PdF)
- 20 Volt Deutschland (Volt)

Die Vereinigungen „Superlative für Deutschland (Super)“, „Alternative Scheiße für Deutschland (Scheiße)“, „Bananen für Deutschland (Banane)“, „NSAfDP (NSAfDP)“, „NSAfD (NSAfD)“ und „AfD (Schwachsinn)“ hat der Landeswahlausschuss nicht als Parteien anerkannt, da diese die formellen Voraussetzungen nicht erfüllt und die erforderlichen Anlagen und Nachweise nicht erbracht haben, die das Landeswahlgesetz an eine gültige Beteiligungsanzeige stellt.

Gemäß § 29 Abs. 4 LWG ist die Entscheidung des Landeswahlausschusses vorbehaltlich einer Nachprüfung im Wahlprüfungsverfahren endgültig.

Damit können nunmehr 20 Parteien bis zum 20. Juli 2026, 18:00 Uhr, bei den jeweilig zuständigen Wahlleitern Wahlvorschläge einreichen. Über deren Zulassung entscheiden die Wahlausschüsse spätestens am 24. Juli 2026.

Die Sitzung des Landeswahlausschusses findet am 24. Juli 2026, 9:00 Uhr, im Raum 195 im Gebäude des Ministeriums für Inneres und Sport, Halberstädter Straße 2 / am „Platz des 17. Juni“ in Magdeburg statt. Die Sitzung ist öffentlich.